

**Straßenmusikanten.**

Für die, die zu sehen verstehen.

Wittgenblinde in der Friedrichstraße. Inmitten flüchtiger Flotten der Verkehr, welches flüchtet er über Fußgänger und Bürgersteige, unermüdet, trummelt er allen in die Ohren. Und noch — sein lautes Pfeifen wird befolgt. Von einem Hornium und einer Geige. Die Pfeifendie die Züge in die Luft tragen. Aus einem dünnen Pfeifenstreifen steigen sie empor und verraten zwei Spieler. Straßenmusikanten. An einer Ecke, dort wo ein Café in mörderischer Aufmerksamkeit mit seinen großen Fenstern leuchtet, haben sie Auffassung genommen. Ehemalige Soldaten, jetzt Zivilisten, im schmutzigen, grauen Militärfrack. Der Geiger ist groß, blond, hübsch und hager. Lange, zerscherte Hände halten die Geige, führen den Sogen. Seine Lippen die Geige hängen und her und hin und wieder über seinen Hals in großen, schweren Zirkeln. Neben ihm steht der Violenist. Er ist klein, der Krieg hat ihm die Augen ausgebrannt. Und nun gleiten die Hände über die weichen und schwarzen Saiten des Horniums.

Des feinsten Horniums. Ein einfaches Hornium, das wohlklingend war, wurde es erlöst. Ein ruhendes Hornium. Aber wie dunkel und weid die Züge an ihm aufsteigen. Und darüber singt die Geige.

Ich verstehe nicht viel von den Geigen der Musik. Ich habe schon viele einen Jahre eine schöne Violine im Hause hängen und die nicht spielen. Aber meine Hände greifen oft ungeschickt über ihre Saiten. Wie aus dem Herzen geschrien und verführt und

Ich bin nicht wie ich das: die Musik der Straßenmusikanten. Ich bin nicht wie ich das: die Musik der Straßenmusikanten. Ich bin nicht wie ich das: die Musik der Straßenmusikanten. Ich bin nicht wie ich das: die Musik der Straßenmusikanten.

Der Geige geht mit langen Bewegungen durch die Luft, sein hinterer Kamerad ist gebogen über den Hornium und quillt mit schwebenden Händen aus dem unheimlichen Holzgefäß. Die schönste Musikleistung in zwei dunklen Mädchen-Engen finden. Das habe ich gesehen und bin beglückt davon.

**Die Gemeindearbeiter für Annahme des Schiedsprüchs.**

Das Ergebnis der Abstimmung im Verband der Gemeindearbeiter war bis gestern abend fünf Uhr: Abgebene Stimmen 46138, für Annahme des Schiedsprüchs 28816, für den Streit 19009, ungültige Stimmen 593. Die Mehrheit ist also für Annahme des Schiedsprüchs entschieden. Das endgültige Resultat liegt noch nicht fest, da die Abstimmung von einigen kleinen Bezirken noch aussteht. Das Ergebnis ist in der nächsten Nummer zu lesen.

Am 12. September, mittags 1 Uhr, ist die Arbeiterfahrt der Ost- und West-Bezirk der Gemeindearbeiter. Die Arbeiterfahrt der Ost- und West-Bezirk der Gemeindearbeiter. Die Arbeiterfahrt der Ost- und West-Bezirk der Gemeindearbeiter.

Opfer eines Verkehrsmittels? Demist wird seit 25. August der Verkehrsmittel. Demist wird seit 25. August der Verkehrsmittel. Demist wird seit 25. August der Verkehrsmittel.

Zwei mutige Frauen mochten gestern in der Oberstraße einen Verkehrsmittel. Zwei mutige Frauen mochten gestern in der Oberstraße einen Verkehrsmittel. Zwei mutige Frauen mochten gestern in der Oberstraße einen Verkehrsmittel.

Zwei schwere Automobilunfälle. Am Sonntagabend wurden zwei schwere Automobilunfälle. Zwei schwere Automobilunfälle. Zwei schwere Automobilunfälle.

Der Streit in der Gilmersdorf. Der Streit in der Gilmersdorf. Der Streit in der Gilmersdorf. Der Streit in der Gilmersdorf.

Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf. Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf. Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf. Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf.

Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf. Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf. Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf. Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf.

Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf. Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf. Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf. Ein Schiedsprüch in der Gilmersdorf.

hatte Wand in das Straßengäßchen. Hatte Wand in das Straßengäßchen. Hatte Wand in das Straßengäßchen. Hatte Wand in das Straßengäßchen.

**Die Erhöhung der Krankenhausbgebühren.**

Ermäßigung für Nichtverheirathete.

Die Finanzlage der Stadt hat, wie bereits berichtet, den Magistrat veranlaßt, die Erhöhung der Arzt- und Verpflegungsgelder in den öffentlichen Krankenhäusern zu beschließen. Im jedoch besonders harten zu vermerken, die für die Nichtverheiratheten und Nichtverpflichteten durch diese Erhöhung zweifelslos vorliegen, ist eine normale Reduzierung der Sätze vorgenommen worden. Mit Rücksicht auf die demnach in Erwägung tretenden Maßnahmen zur Verbilligung der Anstaltsbetriebe und die in Kürze einzuführende soziale Staffelung der Sätze ist ferner des Magistrats beschloßen worden, den Nichtverheiratheten und Nichtverpflichteten im öffentlichen Krankenhäusern mit geringem Einkommen schon im Voraus dieser Erhöhung eine Ermäßigung zu gewähren. Im Einverständnis mit der Deputation für das Gesundheitswesen hat der Magistrat daher beschloßen:

1. Nichtverheirathete und nichtverpflichtete Erkrankte zahlen für das Einkommen der Familie 3000 Mark nicht übersteigend, die Hälfte der sonstigen Verpflegungsgebühren. Diese Einschränkung soll vorläufig bis zur Regelung der Familienversicherung gelten. Nach deren Einführung soll eine Neueinstellung stattfinden.

2. In allen Fällen, in denen der behandelnde Arzt und der Aufnahmearzt die Dringlichkeit bezeugen, ist die Aufnahme nicht von der Zahlung eines Vorkaufes abhängig zu machen.

3. Bei den Vorbereitungen zu einer Verbilligung des Krankenhausbetriebes soll auf eine soziale Staffelung Rücksicht genommen werden. Der Stadterwerbverwalter hat dabei entsprechende Vorlage zuzugehen.

**Klante in Konkurs.**

Über den Klante-Konzern ist gestern vormittag der Konkurs eröffnet worden. Dem verfalligen Gläubigerausweis gehen an die beiden Vorständen der Gläubigerkommission der Klante-Konzern, Rechtsanwalt Dr. Seydel und Heinrich Strauß, und die Herren Generaldirektoren Gehn, Freundt, Franz und Waacke.

**Breslau, 13. September. (Z. 11.)**

Der angelegte Generaldirektor Geißler des Klante-Konzerns ist von Breslau mit Frau und Kind geflohen. Er hatte in Breslau zahlreiche Vererber für diesen Konzern angelegt und nahm täglich hohe Gelder ein, das der Konzern in die Hände der Geißler übergeben wurde. Die Frau der Geißlerin dürfte in diesem Falle geflohen sein, als die der Breslauer Klante-Konzern, das es verstand, noch bis in die allerletzte Zeit für die Realität seines Konzerns die emsige Bekämpfe zu machen.

**Opfer der Berge.**

Die Bergungsexpedition hat gestern die an der Ost- und West-Bezirk der Gemeindearbeiter. Die Bergungsexpedition hat gestern die an der Ost- und West-Bezirk der Gemeindearbeiter. Die Bergungsexpedition hat gestern die an der Ost- und West-Bezirk der Gemeindearbeiter.

Kampf den „Schmähern“! Das Reichskammertoll teilte mit: Seit Jahren schon wird von Jugendberatern, von Eltern und Lehrern und anderen Stellen ein Kampf gegen die Schmähern geführt, der bisher wenig Erfolg gezeigt hat. Nach wie vor drängt die Jugend nach den sogenannten Schmähern nach wie vor wird mancher Großvater in solchen alten Wärdern angelegt. Was ist die Ursache eines solchen Mißerfolges? In erster Linie liegt die Ursache dafür, daß die Jugend nicht erreichbar ist, die Ursache dafür, daß die Jugend nicht erreichbar ist, die Ursache dafür, daß die Jugend nicht erreichbar ist.

**Rechtliche Auseinandersetzungen für Anstalten und Polizeigebühren.**

Das Oberlandesgericht hat die Jugend auf den Plan damit auf den Plan damit, die oberirdische Luft zu liefern. An der Zeit vom 1. September bis 2. Oktober verhandelt es im genannten Saal eine Sache, die mit der Jugend zusammenhängt. Die Sache ist eine rechtliche Auseinandersetzung über die Gebühren für die Jugend. Die Sache ist eine rechtliche Auseinandersetzung über die Gebühren für die Jugend.

Das Oberlandesgericht hat die Jugend auf den Plan damit auf den Plan damit, die oberirdische Luft zu liefern. An der Zeit vom 1. September bis 2. Oktober verhandelt es im genannten Saal eine Sache, die mit der Jugend zusammenhängt. Die Sache ist eine rechtliche Auseinandersetzung über die Gebühren für die Jugend.

**Gefährliche Ein- und Ausfuhrschweine.**

Ueberweisung des Falles an das Schwurgericht.

In das Zweite einer Art Fälschungszentrale für Ein- und Ausfuhrschweine leuchtete eine Anklage wegen Irreführung und Fälschung der Bescheinigungen. In das Zweite einer Art Fälschungszentrale für Ein- und Ausfuhrschweine leuchtete eine Anklage wegen Irreführung und Fälschung der Bescheinigungen.

Die Angeklagten hatten sich bei der Reichswehr gemeldet. In das Zweite einer Art Fälschungszentrale für Ein- und Ausfuhrschweine leuchtete eine Anklage wegen Irreführung und Fälschung der Bescheinigungen.

Die Angeklagten hatten sich bei der Reichswehr gemeldet. In das Zweite einer Art Fälschungszentrale für Ein- und Ausfuhrschweine leuchtete eine Anklage wegen Irreführung und Fälschung der Bescheinigungen.

Die Angeklagten hatten sich bei der Reichswehr gemeldet. In das Zweite einer Art Fälschungszentrale für Ein- und Ausfuhrschweine leuchtete eine Anklage wegen Irreführung und Fälschung der Bescheinigungen.

Die Angeklagten hatten sich bei der Reichswehr gemeldet. In das Zweite einer Art Fälschungszentrale für Ein- und Ausfuhrschweine leuchtete eine Anklage wegen Irreführung und Fälschung der Bescheinigungen.

Die Angeklagten hatten sich bei der Reichswehr gemeldet. In das Zweite einer Art Fälschungszentrale für Ein- und Ausfuhrschweine leuchtete eine Anklage wegen Irreführung und Fälschung der Bescheinigungen.

**Ein Raube von Schwarzschiffern.**

Ein Raube von Schwarzschiffern. Ein Raube von Schwarzschiffern. Ein Raube von Schwarzschiffern. Ein Raube von Schwarzschiffern.

Ein Raube von Schwarzschiffern. Ein Raube von Schwarzschiffern. Ein Raube von Schwarzschiffern. Ein Raube von Schwarzschiffern.

**Die Handwerkskammernwahlen.**

Die Handwerkskammernwahlen. Die Handwerkskammernwahlen. Die Handwerkskammernwahlen. Die Handwerkskammernwahlen.

Die Handwerkskammernwahlen. Die Handwerkskammernwahlen. Die Handwerkskammernwahlen. Die Handwerkskammernwahlen.

**Großfeuer in einem märkischen Dorf.**

Großfeuer in einem märkischen Dorf. Großfeuer in einem märkischen Dorf. Großfeuer in einem märkischen Dorf. Großfeuer in einem märkischen Dorf.

Großfeuer in einem märkischen Dorf. Großfeuer in einem märkischen Dorf. Großfeuer in einem märkischen Dorf. Großfeuer in einem märkischen Dorf.

**Sturmverheerungen in Frankreich und Belgien.**

Sturmverheerungen in Frankreich und Belgien. Sturmverheerungen in Frankreich und Belgien. Sturmverheerungen in Frankreich und Belgien. Sturmverheerungen in Frankreich und Belgien.

Sturmverheerungen in Frankreich und Belgien. Sturmverheerungen in Frankreich und Belgien. Sturmverheerungen in Frankreich und Belgien. Sturmverheerungen in Frankreich und Belgien.

